

Mittwoch, den 29. 1. 1969

PSYCHOLOGISCHES INSTITUT BESETZT

Gestern abend beschloß die Vollversammlung der philosophischen Fakultät mit überwältigender Mehrheit die Besetzung des psychologischen Instituts. Von den etwa 500 anwesenden Studenten stimmten nur wenige gegen die von der Basisgruppe Psychologie eingebrachte Resolution, in der es als Schlußsatz heißt:

"Um den aktiven Streik sinnvoll verwirklichen zu können, ist es notwendig, den Wissenschaftsbetrieb selbst zu organisieren. Die versammelten Studenten der philosophischen Fakultät beschließen daher, das psychologische Institut exemplarisch zu besetzen."

Zuvor hatten Kommilitonen aus Hannover die Situation am dortigen psychologischen Institut erläutert:

Der Seminarrat besteht dort zur einen Hälfte aus Mitgliedern qua Amt (Lehrstuhlinhaber, Assistenten, wissenschaftliche Hilfskräfte, Sekretärin), zur anderen Hälfte aus gewählten Studierenden. Der Seminarrat entscheidet über die Auswahl studentischer Hilfskräfte ebenso wie über Fragen des Etats. - unter Anerkennung der Tatsache, daß der Lehrstuhlinhaber Entscheidungen nach außen hin aus rechtlichen Gründen vertreten muß.

Am Seminar werden neue hochschuldidaktische Modelle erprobt; Angehörige unterschiedlicher Hochschulstatusgruppen und verschiedener Fachdisziplinen übernehmen bestimmte Vorlesungsstunden ("Integrierte Vorlesungen"); Seminare werden nach Möglichkeit kollektiv vorbereitet und nach dem Prinzip des jeweils zu wählenden Diskussionsleiters organisiert.

Fachschaftssprecher Günter Schierholz ging nach dieser Darstellung auf die Misere am Hamburger Psychologischen Institut ein (Fall Pawlik, Falschinformation über Anträge auf Zulassung der Assistenten Tack und Wendt als Prüfer in Fach Methodenlehre, usw.) und berichtete über bestehende Arbeitskreise, die während des Streiks und der Besetzung zu folgenden Themen Referate halten bzw. Diskussionen durchführen werden:

bitte wenden

HOCHSCHULTHERAPIE
PRÜFUNG ALS REPRESSION
POSITIVISMUSKRITIK
ANGEWANDTE UND BETRIEBSPSYCHOLOGIE
PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE
SEXUALITÄT UND HERRSCHAFT
WERBEPYCHOLOGIE
ERSTSEMESTERBERATUNG OHNE TRÖSTUNG
BERUFSBILD DES PSYCHOLOGEN

Nach Sondierung des noch vorhandenen Aktenmaterials wurde heute nacht von den besetzenden Studenten die Arbeit für den morgigen Tag vorbereitet.

MITTWOCH, 29. 1., 13. 30 UHR GESAMTUNIVERSITÄRE VOLLVERSAMMLUNG
AUDIMAX I UND II.

MITTWOCH, 29. 1., 17.00 Uhr VOLLVERSAMMLUNG PSYCHOLOGIE PHIL D .

verantwortlich: Kärner/Schmerder - kommissarische Pressereferenten